

Schlawer Kreisblatt.



Erscheint Dienstags und Freitags Abends.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,25 M.

Vierzigster

Jahrgang.

No. 5.

Schlawe den 17. Januar.

1882.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

No. 24) Nach Anhörung der Königlichen Kreisasse hier selbst habe ich die Zahlungstage zur Ablieferung der direkten Steuern und sonstigen Gefälle seitens der Ortsheber an die obenbezeichnete Kasse, wie aus dem untenstehenden Verzeichnisse ersichtlich, ~~festgesetzt~~ *bestimmt*.

Diejenigen Ortsheber, deren Ablieferungstag auf einen Sonntag fällt, haben die Steuern zc. nicht an diesem, sondern an einem der nach dem Verzeichnisse freien Tage — 15., 20. oder 22. jedes Monats — abzuführen.

Den Ortshebern mache ich die strengste Innehaltung der festgesetzten Zahlungstage zur Pflicht und bemerke noch, daß diejenigen Ortsheber, welche an einem anderen als an dem für sie festgesetzten Tage erscheinen sollten, auf Abfertigung nicht zu rechnen haben.

Schlawe, den 13. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

Verzeichniß

der Zahlungstage für die Abführung der direkten Steuern und sonstigen Gefälle Seitens der Ortsheber an die Königliche Kreissteuer-Kasse zu Schlawe.

An den nachfolgenden Tagen jedes Monats sind die direkten Steuern zc. für die darunter aufgeführten Recepturbezirke einzuzahlen, und zwar:

- Am 9. von den Recepturbezirken: Drosedow, Gruppenhagen, Jersböst, Köpzig, Kovahn, Lanzig, Naßmersbagen, Neuenhagen Amt Gem., Neuenhagen Amt fiscal. Gutsbezirk, Palzwig, Rügenwaldermünde, Rußhagen, Sackshöhe, Schöningswalde, Sellen, See-Sudow, Bunte, Zillmig, Zizow.
- Am 10. von den Recepturbezirken: Canning, Carzin, Cortin, Crolow Gem., Crolow Gut, Dörrentin, Alt-Ruddechow, Ne-Ruddechow, Waffelwig, Forsthaus Waffelwig, Pennekow Gem., Pennekow Gut, Pustamin Gem., Pustamin Gut, Rügenhagen, Scheddin, Schöneberg, Thyn Gem., Thyn Gut.
- Am 11. von den Recepturbezirken: Altenhagen, Bobbelin, Damsbagen, Alt-Krafow, Alt-Krafow Oberförsterei, Neu-Krafow Oberförsterei, Alt-Kugelwig, Neu-Kugelwig, Weizow, Neuenhagen Abtei, Petersbagen, Pirbstow, Preeß.
- Am 12. von den Recepturbezirken: Abrisbagen, Beekow, See-Buckow Gem., See-Buckow fiscal. Gutsbezirk, Büßow Gem., Büßow fisc. Gutsbezirk, Damerow, Ewentin, Karnkewig, Alt-Marinshagen, Neuwasser mit Damerort, Nemig, Panfun, Alt-Steinort, Neu-Steinort, Wandbagen, Wiek, Wilhelmsheyde, Zizmin, Zwölfhufen.
- Am 13. von den Recepturbezirken: Valentim Gem., Valentim Gut, Varlin Gem., Varlin Gut, Vorkow Gem., Vorkow Gut, Voßens Gut, Crangen, Göritz, Ruß Gem., Ruß Gut, Kummerow Gut, Leickow Gem., Leickow Gut, Malchow, Parpart, Klein-Ristow Gut, Groß-Soldefow, Klein-Soldefow, Söllnig, Wusterwig Gut, Zirkow Gem., Zirkow Gut.
- Am 14. von den Recepturbezirken: Carwig Gem., Carwig Gut, Di.-Puddiger Gem., Di.-Puddiger Gut, Alt-Ristow Gem., Alt-Ristow Gut, Neu-Ristow, Rösenhagen Gem., Rösenhagen a Gut, Rösenhagen b Gut, Rösenhagen c Gut, Schlawin, Schmarlow Gem., Schmarlow Gut, Segentim Gem., Segentim Gut, Wiesenthal, Wusterwig Gem.
- Am 16. von den Recepturbezirken: Besow Gut nebst Zubehör, Dubberzin Gut, Eglow Gut, Franzen Gem., Franzen Gut, Görshagen, Kummerzin, Marjow, Reblin Gem., Reblin Gut, Reddentin und Symbow Gem., Reddentin und Symbow Güter, Klein-Runow Gem., Klein-Runow Gut, Schlawow, Schlönnewis Gem., Schlönnewis Gut, Biege, Ziegnig Gem., Ziegnig Gut.
- Am 17. von den Recepturbezirken: Alt-Schlawe, Alt-Bewersdorf, Neu-Bewersdorf, Coceesendorf, Freeß, Alt-Jersbagen, Neu-Jersbagen, Niglin, Rogkow Gem., Rogkow Gut, Alt-Paalow Gem., Alt-Paalow Gut, Neu-Paalow, Peest a Gem., Peest a Gut, Peest b Gem., Peest b Gut, Stennig, Wend.-Tychow Gem., Wend.-Tychow Gut, Alt-Warichow, Neu-Warichow, Wilhelmine.
- Am 18. von den Recepturbezirken: Jannewiß, Clarenwerder, Kufferow Gut, Lantow Gem., Lantow Gut, Marienthal, Groß-Duäsdow Gem., Groß- und Klein-Duäsdow Güter, Duagow Gem., Duagow Gut, Adl.-Sudow Gem., Adl.-Sudow Gut, Wuffken Gem., Wuffken Gut.
- Am 19. von den Recepturbezirken: Barzwig, Cösternig Gut, Neu-Cösternig Gem., Friedensdorf, Gerbin Gem., Gerbin Gut, Laaßig Gem., Laaßig Gut, Naglaff Gem., Naglaff Gut, Ratteck Gut, Steglin Gem., Steglin Gut, Alt-Zowen Gem., Alt-Zowen Gut, Neu-Zowen.
- Am 21. von den Recepturbezirken: Stadt Janow, Stadt Rügenwalde, Wend.-Buckow Gem., Wend.-Buckow Gut, Forth, Gugin Gem., Gugin Gut, Schwärzin, Sydow a Gem., Sydow a Gut, Sydow b Gem., Sydow b Gut, Barbelow Gem., Barbelow Gut, Bellin Gem., Bellin Gut, Bettrin Gut.
- Am 23. von den Recepturbezirken: Stadt Pöllnow, Stadt Schlawe, Breitenberg a Gut, Breitenberg b Gem., Breitenberg b Gut, Bussin, Drenzig Gem., Drenzig Gut, Jasingen, Schloß-Pöllnow, Rogoz, Schloßhof, Sellberg.

No. 25) Von den Ortsbehörden des platten Landes geben mir häufig Dienstbriefe zu, welche mit dem Rubrum „Porto-pflichtige Dienst-Sache“ oder „Militaria“ versehen, nicht aber mit dem Dienstsiegel verschlossen sind; auch kommt es vor, daß Dienstbriefe von den absendenden Ortsbehörden nicht genügend oder gar nicht frankirt werden. In allen diesen Fällen werden die Briefe von der Post mit dem gewöhnlichen Porto belegt, im letzteren Falle außerdem noch mit dem Zuschlagsporto von 10 Pfennigen. — Um dieses zu vermeiden, veranlasse ich die Ortsbehörden des Kreises, indem ich dieselben gleichzeitig auf das Regulativ über die geschäftliche Behandlung der Postsendungen in Staatsdienst-Angelegenheiten vom 28. November 1869 — Extrablätter zum Kreisblatt No. 52 und Amtsblatt Stück 52 pro 1869 — aufmerksam mache, die von ihnen zur Absendung gelangenden Dienstbriefe mit dem betreffenden Rubrum zu versehen und mit dem Dienstsiegel zu verschließen, auch diejenigen Briefe, welche nach dem bezeichneten Regulativ frankirt abzusenden sind, genügend zu frankiren.

Schlawa, den 11. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 26) Der Amtsvorsteher Herr Rittergutsbesitzer von Puttkamer auf Schladow wird vom 10. d. Mts ab auf längere Zeit verreisen und während derselben in den Amtsgeschäften von dem Amtsvorsteher-Stellvertreter Herrn Simon in Schladow vertreten werden.

Schlawa, den 11. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 27) Der Eigenthümer Christian Naglaff zu Duagow ist zum Gemeinde-Vorsteher-Stellvertreter der Gemeinde Duagow ernannt und als solcher bestätigt und verpflichtet worden.

Schlawa, den 6. Januar 1881.

Der Landrath. von Pawel.

No. 28) Gewählt, bestätigt und vereidigt worden sind:
der Halbbauer Franz Fischer zu Wusterwitz als 1. Schöffe,
der Gasthofsbesitzer Adolph Bloch ebendasselbst als 2. Schöffe
der Gemeinde Wusterwitz.

Schlawa, den 6. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 29) Der Amtsdienner Carl Riehn zu Cannin ist zum Gemeindeexecuter der Gemeinde Meizow gewählt und als solcher bestätigt und verpflichtet worden.

Schlawa, den 12. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 30) Der Halbbauer Hermann Boje zu Gruppenhagen ist zum 2. Schöffen der Gemeinde Gruppenhagen gewählt und als solcher bestätigt und verpflichtet worden.

Schlawa, den 6. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 31) Für die fernere Dauer der Behinderung des Amtsvorstehers, Herrn Rittergutsbesizers von Blumenthal auf Segenthin werden die Amtsgeschäfte des Amtes Segenthin von dem Amtsvorsteher-Stellvertreter, Herrn Lieutenant von Blumenthal zu Deutsch-Puddiger versehen werden; dies bringe ich in Verfolg meiner Kreisblatts-Bekanntmachung vom 16. Dezember v. Js. — Kr. Bl. No. 101 — hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Schlawa, den 12. Januar 1881.

Der Landrath. von Pawel.

No. 32) Der Herr Minister des Innern hat dem landwirthschaftlichen Vereine in Frankfurt a./M. die Erlaubniß erteilt, in Verbindung mit jedem der beiden, im März und September 1882 daselbst stattfindenden Pferdemarkte eine öffentliche Verlosung von Equipagen, Pferden ic. zu veranstalten und die betreffenden Loose im ganzen Bereiche der Monarchie abzugeben.

Schlawa, den 15. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 33)

Bekanntmachung.

Die Schiffer-Control-Versammlungen pro 1882 im Kreise Schlawa finden statt

am 19. Januar 1882 Vormittags 10 Uhr in Rügenwalde auf dem Turnplatze

und

am 20. Januar 1882 Vormittags 10 Uhr in Schlawa auf der Koppel bei der Reitbahn.

Es haben sich zu stellen:

Sämmtliche Mannschaften der Marine ercl. der bei dem See-Bataillon und der See-Artillerie gedienten, sowie sämmtliche Schiffahrt treibende Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Landarmee und zwar:

1. in Rügenwalde aus den Ortschaften: Abshagen, Altenhagen, Barzow, Beekow, Böbbelin, Büßow, Cannin, Carzin, Cörlin, Damferort, Damschagen, Dörsenthin, Eventhin, Jersböst, Kopahn, Alt- und Neu-Kugelwitz, Lanzig, Maffelwitz, Nagnershagen, Neuenhagen Abtei, Neuenhagen Amt, Neuwasser, Preeß, Rügenwalde mit Rügenwalder Schloßhof und Rügenwaldermünde, Rügenhagen, Schlawin, Schöneberg, See-Buckow, Alt- und Neu-Steinort, Biegle, Bitte, Wilbeinsbeide und Zillmitz.

2. in Schlawa aus den Ortschaften: Coesendors, Crangen, Crolow, Franzen, Freck, Görzig, Görshagen Alt-Krafow, Alt-Ruddezwow, Kummerzin, Lantow, Malchow, Mariow, Meizow, Niglin, Rogkow, Paalow, Parpart, Pennekow, Reddenthin, Schlawa, Alt-Schlawa, Stemmig, Thyn, Wendisch Tychow, Alt- und Neu-Warischow, Wiesenthal und Wilhelmine.

Dispensationen von der Schiffer-Controle finden nur in besonders dringenden Fällen statt, und sind desfallsige Gesuche mit einem Zeugniß der Ortsbehörde, oder in Krankheitsfällen mit einem ärztlichen Atteste versehen, dem Bezirksfeldwebel in Schlawa so früh einzulenden, daß hierüber noch eine Entscheidung vor der Schiffer-Controle getroffen werden kann. Wer bei der Control-Versammlung ohne genügende Entschuldigung fehlt, wird disciplinarisch bestraft.

Der Militair-Paß ist mit zur Stelle zu bringen.

Die Magistrate und Gemeinde Vorstände werden erücht, die in ihren Bezirken sich aufhaltenden Controlpflichtigen Mannschaften nach den betreffenden Bestellungs-Listen zu beordern.

Schlawa, den 4. Januar 1882.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

Die Polizei-Verwaltungen in Rügenwalde und Schlawa und die betreffenden Guts- und Gemeinde-Vorstände beauftrage ich, vorstehende Bekanntmachung wiederholt ortsüblich bekannt zu machen.

Die Gendarmen in Rügenwalde und Schlawa weise ich an, auf den in ihren Bezirken belegenden Controlplätzen zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung anweisend zu sein.

Schlawa, den 5. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 34)

Taubstummen- und Blinden-Bildungswesen.

Wir bringen hierdurch die Bekanntmachung des Herrn Landesdirectors von Pommern bezüglich der Unterbringung taubstummer oder blinder Kinder in entsprechende Anstalten auf Kosten der Provinz, **abgedruckt in No. 88 des Kreisblattes pro 1880**, in Erinnerung.

Schlawe, den 10. Januar 1882.

Namens des Kreis-Ausschusses des Kreises Schlawe.
von Pawel.

No. 35) Den Bezirkshebammen Pedruhn in Rogog und Vandersee in Pustamin ist in Anerkennung ihrer bei Gelegenheit der durch den commiss. Kreisphysikus, königlichen Kreiswundarzt Herrn Dr. Banselow hier vorgenommenen Nachprüfung erwiesenen Tüchtigkeit eine Geldprämie von je 30 Mark bewilligt worden, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Schlawe, den 8. Januar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 36) Der Herr Ober-Präsident hat an Stelle des verstorbenen Standesbeamten Herrn Griebenow in Grupenhagen den bisherigen Stellvertreter des Standesbeamten Herrn Höckendorf in Järsbagen zum Standesbeamten des Bezirkes Järsbagen, und an des Letzteren Stelle den Herrn Amisvorsteher Klizke in Järsbagen zum Stellvertreter ernannt. Aus diesen Ernennungen folgt eine Rückverlegung des Sitzes des Standesamtes von Grupenhagen nach Järsbagen. Beide ernannte Personen sind für ihre gedachtenämter verpflichtet worden.

Schlawe, den 13. Januar 1882.

Namens des Kreis-Ausschusses des Kreises Schlawe.
von Pawel.

No. 37) Zur Verhandlung wegen Feststellung der Entschädigung für nachbenannte für die Eisenbahn Neustettin-Rügenwalde-Stolz zu enteignende Theilgrundstücke, als:

1. Parzelle von 55,26 ar des Gutsstücks No. 186 der Landungen von Rügenwalde und

2. Parzelle von 4,94 ar der zu obiger Landung zugehörigen Hausparzelle No. 471, zusammen 60 ar 20 qu. der

Landung No. 186, dem Kommerzienrath Eduard Hempfenmacher in Rügenwalde gehörig

habe ich als Commissarius des königlichen Regierungs-Präsidiums zu Cöslin einen Termin auf

Dienstag den 31. Januar er. Vormittags 9½ Uhr

zu Rügenwalde im Rathhause anberaunt, zu welchem alle unbekannteten Beteiligten behufs Wahrnehmung ihrer Rechte unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle ihres Ausbleibens ohne ihr Zuthun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Schlawe den 9. Januar 1882.

Der Commissarius des königlichen Regierungs-Präsidiums, Landrath
von Pawel.

No. 38) Der Herr Finanzminister hat mittelst Erlasses vom 27. d. Mts. in Ausführung des Gesetzes vom 10. März 1881, betreffend den dauernden Erlaß an Klassensteuer und klassifizirter Einkommensteuer bestimmt, daß im Etatsjahre 1882/83 für die drei Monate Juli, August und September die Monatsraten sämmtlicher Stufen der Klassensteuer und der fünf untersten Stufen der klassifizirten Einkommensteuer unerhoben bleiben.

Cöslin, den 29. Dezember 1881.

Königliche Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen u. Forsten.

Die Rogkrankheit auf dem Gehöfte des Bauern Jager zu Jagingen ist erloschen und werden die Schutzmaßregeln hiermit aufgehoben.

Wd.-Buckow, den 11. Januar 1882.

Der Amisvorsteher. Schröder.

Am Montag den 23. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen bei der Wusterwitzer Mühle circa 50 Pappeln in stehenden Bäumen an den Meistbietenden öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Schlawe, den 14. Januar 1881.

Die Chausseeverwaltung. Werkmeister, Kreiswegemeister.

Redaction: königliches Landrathsamt in Schlawe.

Stadt- und Land-Anzeiger.

Die Insertionsgebühren betragen für die 3gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 10 Pf.

1 Horn und 1 Bass billig zu verkaufen bei

Wittwe Manzke,
Neu-Malchow.

Mit 4½ % verzinsliche erststellige Hypothekendarlehne in jeder Höhe, jedoch nicht unter 30,000 Mark, werden auf ländliche Grundstücke zu begeben gesucht.

Nähere Auskunft erteilt

Otto Mörke
in Schlawe.

Die zweite

Holz=Auktion

findet hier

am Freitag den 20. Januar

statt. — Remis.

Nollz, Jäger.

10000 Ctr. Kartoffeln

klein oder groß, auch in kleineren Posten, werden zu kaufen gesucht.

Zu erfragen in der Eisengießerei von

F. Poppe,
Schlawe.**Trockene****Kiefern****Stambretter**

in allen Dimensionen verkauft zu herabgesetzten Preisen

Dom. Wusterwitz.

Zu Marien d. J. sucht einen tüchtigen Hofmeister, einen Tagelöhner und unverheiratheten Schäfer

Malchow, den 14. Januar 1882.

Bartsch.

Die „Wiener Zeitschrift für das Real- und Schulwesen“ recensirt

Venn's deutsche Aufsätze, 20. Aufl.,

wie folgt: Bei der Vielseitigkeit der für Aufsätze in der Muttersprache gegebenen Stoffe wächst die Schwierigkeit mit der Auffassung derselben so ungemessentlich, daß die Schüler meist zu Hülfsmitteln greifen; es ist daher pädagogisch richtiger, daß ihnen eine gediegene Anleitung mit lehrreichen Dispositionen in die Hand gegeben werde, als daß sie hinter dem Rücken des Lehrers zu allerlei Behelfen greifen, welche slavisch und mindestens ohne geistige Thätigkeit von ihnen ausgebeutet werden. Venn's deutsche Aufsatzlehre enthält in der Anleitung eine gedrängte, doch völlig ausreichende und leicht verständliche Theorie des selbstständigen Verfassens, dann 40 Musteraufsätze geschichtl., philos. und rhetorischen Inhaltes, welche in Correctheit des Stiles und adequatem Gedankenausdruck als treffliche Vorbilder zu Schülerarbeiten gelten müssen. Den Kern der Leistung bilden 315 Dispositionen: a) histor. Inhaltsangaben und Untersuchungen; Beschreibungen geogr., ethnogr. und kunsthistorische Gattung; Naturschilderungen, Charakteristiken und Vergleiche historischer Persönlichkeiten, sowie poetischer Schöpfungen; b) philosoph. Abhandlungen und zwar Erläuterungen, Begriffsbestimmungen, Maximen, Sprichwörter etc. in einer Mannigfaltigkeit, die alle Gebiete der Bildung, sowohl das ant.-classische, als das deutsche Denken in Sprüchen und Geisteswerken die ideale Gedankensphäre nicht minder als die Erfahrungssätze aus dem Leben berührt und die für die Geistesentwicklung wichtigsten Fragen in klarer, anschaulicher Weise discutirt. Die Dispositionen sind in logischer Gliederung so gedrängt und knapp entworfen, daß Lehrern und Schülern Raum zur selbstständigen Erweiterung und Ausschmückung des Stoffes bleibt; die neue Auflage hat mit richtigem Tacte weniger geeignete Themen durch entsprechendere, glücklich gewählte ersetzt und deren Zahl um 400 vermehrt.

Zu haben in **Schlawa** in der **Buchhandlung** von **W. Wittig**.

August Giffhorn in Magdeburg

offerirt billigt

Adler-Kainit
sowie **rohe und präparirte**
Kali-Düngesalze
von 45 Pf. an.

■ Noch heut ■

wie vor 25 Jahren, ist der Frucht-Saft
G. A. W. Mayer's weißer Brust-Syrup
bei Husten, Hals- und Brust-Leiden
das beliebteste Haus- und Schutzmittel.

Preis echt und frisch zu beziehen durch
Otto Mörke in **Schlawa**.

Die von mir am 6. d. Mis. gegen
den Gemeindevorsteher **Domke** in
Ziegenitz ausgesprochene Verleumdung
hat mir derselbe auf meine Abbitte vor
dem Schiedsmann verziehen, und erkläre
ich ihn für einen Ehrenmann.

Klepke.

Zum 1. April cr. ist eine **Ober-**
wohnung von 3 Stuben, Cabinet,
Küche und Zubehör und eine **Unter-**
wohnung von 2 Stuben, Cabinet,
Küche und Zubehör zu vermieten

Stolper Vorstadt 23.

Best Equ. **Buxtehude**
Fach-Schule
im Königr.
Personen
Hamburg t.
Maschinen- u.
Bau-Techniker, Tischler und
Maler. — Billige Pensionen. —
Pflungen — Eintritt April Mai.
Oetbr. u. Novbr. Monat. Extra-
kur-6 j. derzeit. Programm gratis.

Ziegeleiverpachtung.

Meine bei **Nummelsburg** zwischen
Stadt und Bahnhof belegene Ziegelei
mit guter Ziegelerde will ich zu Marien
d. J. verpachten und wollen sich Pacht-
liebhaber an Herrn **Franz Reiche**
in **Nummelsburg** wenden, der für
mich Pachtverträge abschließen wird.

Oscar Reiche
in **Belgard**.

Hierdurch bringe ich zur Kenntniß,
daß meine

Schneidemühle

vom heutigen Tage ab wieder in Be-
trieb gesetzt ist.

Kuckucksmühle, den 12. Jan. 1882.

Draehn.

Ca. 5 bis 6 Morgen

Wiese

in **Neugut** bei der Schneidemühle
sind zu verkaufen.

Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

■ **Bergmann's** ■

■ Theer-Schwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Theerseife, ver-
mindert sie unbedingt alle Arten Hautun-
reinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist
eine reine, blendendweiße Haut. Vor-
rätzig à Stück 30 Pf. bei **H. Selke**.

Sorben erschien:

Das Mieth-, Pacht- und Gesinderecht,

sowie das
amtsgerichtliche Proceßverfahren
in

Mieth-, Pacht- und Gesindesachen

nach der deutschen Civilproceßord-
nung, dem Code Napoleon, dem
gemeinen Recht, dem Landrecht, so-
wie nach den Particularrechten in
Schleswig-Holstein, Hessen-Nassau
und Hannover

von einem Rechtsanwält.

8°. ca. 8 Bogen — Preis brosch.
1 M. cart. 1 M. 30 Pf. Bei
Francozusendung nach außerhalb
10 Pf. mehr.

Alle Stände und Beamte sind bei
einem oder anderem Theile der darge-
stellten Rechtsverhältnisse interessiert. Jeder
Geschäfts- oder Hausstand, jeder Ver-
mietber oder Miether, Verpächter oder
Pächter, jede Dienstbeschaft, jeder
Dienstbote wird das Werkchen mit Freude
begreifen.

Vorrätzig in **Schlawa** in der Buch-
handlung von **W. Wittig**.

Verlag von **Ad. Gestewitz**,
K. K. Hof- und Verlagsbuchhändler,
Wiesbaden.

Kirchliche Nachrichten.

Vom 8. bis 15. Januar.

Geboren:

Eigentümer **Friedrich Lange** in **Alt-**
Bewersdorf S.

Gestorben:

Wittve **Henriette Quint**. **Marie Auguste**
Wilhelmine und **Martha Hulda Wil-**
helmine, Töchter des Ziegeleibesizers
Franz Schramm. Ehefrau des **Kenners**
Albert Reigle.

Nachweisung der Wochenmarktpreise
vom 14. Januar 1882.

	Schlawa, Mügenwalde	
	M. Pf.	M. Pf.
Weizen d. Neuschffl.	9 24	7 84
Roggen do.	6 75	6 16
Gerste do.	5 —	5 4
Hafer do.	3 60	3 15
Erbsen do.	7 —	6 50
Kartoffeln do.	1 15	1 —
Heu p. 50 Kilogr. .	— —	3 50
Stroh das Schock .	— —	42 —
Butter das Kilogr. .	2 —	2 —
Buchweizengr. d. Vr.	— 23	— 35
Vier das Liter . .	— 10	— 10
Braunwein d. Liter	— 40	— 40
Eier die Stiege . .	— 90	1 —